

# BV Gifhorn: Es geht um Titel und Tickets

Badminton: Norddeutsche Wettbewerbe

**Erste Standortbestimmung des neuen Jahres für die Badminton-Asse des BV Gifhorn: Heute starten in Cuxhaven die norddeutschen Meisterschaften, bei denen es neben den Titeln wie gewohnt auch um die Tickets für die deutschen Meisterschaften in Bielefeld (2. bis 5. Februar) geht.**

Gestartet wird heute mit dem Mixed (bis Halbfinale). Morgen stehen dann die Einzel und Doppel (jeweils bis Viertelfinale) an, ehe am Sonntag die Entscheidungen fallen. Im vergangenen Jahr gab's keinen Titel für die Gifhorer, doch diesmal hat BVG-Coach Hans Werner Niesner ein heißes Eisen im Feuer – seinen Sohn Maurice. „Er ist im Herren-Doppel mit Till Zander aus Ham-

burg unser Top-Favorit“, sagt der Trainer.

Doch er hat auch weitere seiner Spieler auf dem Zettel: Im Doppel ruhen die Hoffnungen auf Robert Hinsche (mit Andreas Kämmer aus Berlin), Astrid Hoffmann (mit Karen Neumann, Hamburg) und Bianca Pils/Sonja Schlösser. Im Mixed haben Pils (mit dem Ex-Gifhorer Henning Zanssen, jetzt Vechelde) und Linda Klasen (mit Jan-Colin Strehse, Witorf) gute Aussichten. „Sie haben alle Chancen auf eine Medaille“, so der Trainer.

**Das BVG-Aufgebot:** Astrid Hoffmann, Linda Klasen, Bianca Pils, Birgit Schlie, Sonja Schlösser, Larina Tornow, Mirco Ewert, Dennis Friedenstab, Robert Hinsche, Yanik Joop, Maurice Niesner, Alexander Ohk, Daniel Porath und Leif-Olav Zöllner.



**Gifhorns Top-Hoffnung: Maurice Niesner (l.) startet in Cuxhaven, auch Daniel Porath (r.) ist im Einsatz.**



Die Plätze: Hier wird die Eintracht trainieren.



Die Anlage: Das Hotel liegt direkt am Mittelmeer.



Der Wellness-Bereich: Hier können Domi Kumbela und Co. entspannen.



Die Zimmer: Jede Suite ist geschmackvoll eingerichtet.



# Hier bereitet sich Eintracht auf die harte Rückrunde vor

Fußball – 2. Liga: Nächste Woche geht's nach Oliva – Ehre für Kumbela

**(tik) In Deutschland wütete gestern das Sturmtief „Andrea“ – und Besserung ist nicht in Sicht. Dem Fußball-Zweitligisten Eintracht Braunschweig kann das bald egal sein, denn ab nächster Woche findet die Vorbereitung auf die Rückrunde im warmen Spanien statt, genauer im Nova Golf Hotel in Oliva an der Mittelmeerküste.**

Die Bedingungen sind fast ideal. Zum Hotel, das direkt am Ozean liegt, gehören gleich vier von der FIFA lizenzierte Rasenplätze. Auf dieser Anlage haben sich bereits einige europäische Topklubs, wie etwa der FC Barcelona oder der FC Bayern München, vorbereitet. Die Plätze liegen nur wenige Minuten zu Fuß entfernt. Und wenn Coach Torsten Lie-

berknecht seinen Profis mal etwas Freizeit gönnt, gibt's im Hotel einen 1.200 Quadratmeter großen Wellnessbereich, dazu einen Golf- und einen Tennisplatz. Sogar eine Go-Kart-Bahn ist gleich in der Nähe. Das Wetter sollte ebenfalls mitspielen: Um die 20 Grad werden tagsüber in Oliva erwartet.

● Ehre für die Eintracht und Domi Kumbela: Bei ei-



Kumbela

ner Abstimmung durch den NDR ist der Aufsteiger zur Elf des Jahres und der Angreifer zum Spieler des Jahres in Norddeutschland gewählt worden. Fast 50.000 Stimmen dabei ab.

# Aufstieg für TSC-Paar

Tanzen: Gifhorn

Nach nur 16 Turnieren war der Aufstieg perfekt: Annette Behling und Peter Maschur vom TSC Gifhorn schafften in Oldenburg den Sprung von der Senioren D- in die C-Klasse.

Bereits im ersten Turnier holten sie mit Platz drei die noch nötigen Punkte und durften daher schon in der C-Klasse mittanzen. Dabei erreichten sie zweimal die Endrunde und neun Punkte für den nächsten Aufstieg. „Wir sind rundum zufrieden und haben gezeigt, dass wir auch in der neuen Klasse sehr gut mittanzen können“, so Behling.



**Aufsteiger: Annette Behling und Peter Maschur.**

# Das passt den VfLerinnen gar nicht: Frankfurt patzt vor Pokal-Knaller

Handball: FHC vergeigt Bundesliga-Heimspiel mit 32:33 – Wolfsburg gewarnt

**(dik) Während sich die Handballerinnen des Zweitligisten VfL Wolfsburg lediglich mit Trainingseinheiten auf den DHB-Knaller (Sonntag um 15 Uhr in der BBS 1) gegen FHC Frankfurt/Oder vorbereiten, verpatzte der Bundesligist am Mittwoch die Generalprobe. In eigener Halle gab's im**



Biagioli

**Punktspiel gegen die HSG Blomberg-Lippe eine 32:33-Pleite.** „Das passt uns eigentlich gar nicht“, meint VfL-Handballchef André Biagioli. „Die Frankfurterinnen werden jetzt hochmotiviert bei uns auftreten, um sich ein Erfolgserlebnis zu sichern.“ Die Niederlage passte auch FHC-Coach Dietmar Schmidt nicht, der am Mittwoch lospolterte: „Es ist eine Schande, dass wir dieses Spiel nach zweimaligem Vorsprung in beiden Halbzeiten am Ende nicht gewonnen haben.“ Und: „So rückt unser Ziel Platz vier in weite Ferne, und Selbstvertrauen holt man



**Das darf nicht wahr sein: Franziska Miesner (gr. Bild) verlor mit Frankfurt die Generalprobe vor dem Pokal-Hit in Wolfsburg, dem VfL (kl. Bild) passt das gar nicht.** Imago 09295989

sich so auch nicht.“ Durch die zweite Pleite in Folge hat Frankfurt jetzt drei Punkte Rückstand auf Rang vier, der für die Meisterschafts-Play-Offs berechtigt.

Für Biagioli ist die Pokal-Partie, die von der WAZ präsentiert wird, dass Highlight

in dieser Saison schlechthin. „Ins neue Jahr mit einem Pflichtspiel gegen einen Bundesligisten zu starten, ist schon etwas Besonderes“, so Biagioli. „Da freuen wir uns alle, und ich bin sicher, dass sich unsere Mannschaft so gut wie möglich verkaufen

wird.“ Mit Edyta Chudzik (Schulter-OP) und Katharina Bartels (Kreuzbandriss) fehlen zwei Wolfsburgerinnen mit Sicherheit. Ob Rückraumspielerin Waleria Galouza (Waden-OP) spielen kann, entscheidet sich kurzfristig.

# MTV bei der Mini-EM

Handball: D-Jugend

Erstes Highlight des Jahres für die D-Jugend-Handballer des MTV Gifhorn: Am Wochenende steht für das Team die Mini-Europameisterschaft an, ein Einladungsturnier des TSV Anderten.

In Gruppe eins der Vorrunde geht es dabei morgen in Misburg für den MTV, der Vize-Weltmeister Dänemark repräsentiert, gegen Polen (SG Flensburg/Handewitt), Serbien (Wolfen 2000) und die Slowakei (JSG Elbe/Kühnau). Klappert es mit der Quali für die Zwischenrunde, warten am Nachmittag unter anderem die favorisierten Teams aus Deutschland (SG Spandau/Füchse Berlin) und Schweden (HSG Handball Lemgo) auf die Gifhorer.

Am Sonntag geht's dann in Anderten mit den Platzierungsspielen weiter. „Absoluter Höhepunkt wird sicherlich der Einmarsch der Nationen und das anschließende Finale um den Mini-EM-Pokal sein“, so MTV-Coach Ralf Janßen. „Neben dem sportlichen Wettkampf geht es aber vor allem um Spaß und das Gemeinschaftserlebnis.“